

## „Lautrer Demokratieladen“ lädt ein

Der „Lautrer Demokratieladen“ hat vom 8. März bis zum 20. März seine Pforten in der Schneiderstraße 12 in Kaiserslautern geöffnet. Im neuesten Projekt der Stabsstelle Bildung und Ehrenamt gibt es ein buntes Programm zu den Themen Demokratie, Beteiligung, Vielfalt und vieles mehr. Die Vormittage sind in der Regel den Workshops und Veranstaltungen für Schulklassen vorbehalten. Nachmittags steht der Laden allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich vor Ort zu informieren! An den Wochenenden und Abenden gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Vorträgen, Konzerten, Diskussionsrunden sowie einem Pub-Quiz.

Da die Plätze zu einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind, benötigt man für diese eine Eintrittskarte. Diese Karten sind kostenlos in der Tourist-Info der Stadt Kaiserslautern erhältlich. Restkarten werden an der Abendkasse ausgegeben. |ps

### Weitere Informationen:

Das vollständige Programmheft zum Download ist auf [www.kaiserslautern.de/demokratieladen](http://www.kaiserslautern.de/demokratieladen) erhältlich.

## Energiekosten senken

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasemissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu – und für ihren eigenen Geldbeutel – einen Beitrag leisten. Terminvereinbarung unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. |ps

## Erzhütten: Teilspernung der Mühlbergstraße

**Erzhütten.** Bis voraussichtlich 1. März wird die Mühlbergstraße im Bereich der Hausnummern 3 bis 7 voll gesperrt. Grund dafür sind mehrere Bauarbeiten an dem Gehweg und der Straße, die die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) auf Höhe der Grundschule Erzhütten durchführen lässt.

Damit die Feuerwehr ihre Einsatzfahrzeuge im Notfall ordnungsgemäß am Schulgebäude aufstellen kann, muss der Gehweg samt Bordstein in diesem Bereich abgesenkt werden. Im Zuge dessen wird auch die Rinnenanlage ausgebaut. Zudem sind Asphaltarbeiten in geringem Umfang möglich.

Während der Vollsperrung des Straßenabschnitts wird der Verkehr über die Hahnbrunner Straße und die Altweisstraße umgeleitet. Anwohnerinnen und Anwohner können bis zur Baustelle in die Mühlbergstraße einfahren. Auch Radfahrerinnen und Radfahrer sind von der Vollsperrung betroffen. Für Fußgängerinnen und Fußgänger ist der Gehweg einseitig weiterhin nutzbar.

Aufgrund der Bauarbeiten wird für die Anwohnerinnen und Anwohner mit unvermeidbaren Beeinträchtigungen im Verkehrsraum und infolge von Lärm gerechnet. Die SK bittet die Betroffenen um Verständnis und um entsprechende Rücksichtnahme. |ps

# Mehr als vier Millionen Euro für 16 Klimaprojekte

## Umweltministerin Eder übergibt Förderbescheid aus dem KIPKI-Programm

**Die Stadt Kaiserslautern erhält Fördermittel für neun Klimaschutzprojekte und sieben Klimaanpassungsprojekte. Am Freitag, 16. Februar, war Umweltministerin Katrin Eder zu Gast in der Barbarossastadt, um den Förderbescheid aus dem KIPKI-Programm zu übergeben. Empfangen wurde sie von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Umweltdezernent Manuel Steinbrenner und Umweltreferatsleiterin Bettina Dech-Pschorn.**

„Kommunen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. Hier wird geplant, genehmigt und umgesetzt. Hier finden Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern statt, was die Attraktivität eines Ortes erhöht!“, so Eder. Dabei seien die Kommunen selbst die Experten und wissen, was bei ihnen umsetzbar sei und einen möglichst großen Nutzen sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für das Klima habe. Deshalb habe die Landesregierung das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation, kurz KIPKI, mit insgesamt 250 Millionen Euro auf den Weg gebracht. „Hier kann jede Kommune selbst aus einem Maßnahmenkatalog auswählen, was für sie passend ist. Pro Einwohnerin und Einwohner gibt es rund 44 Euro, die sich Landkreis und Verbandsgemeinden aufteilen. Für die Stadt Kaiserslautern bedeutet das eine Summe von 4.352.276,95 Euro“, erklärt die Ministerin.

Allein eine Million Euro fließt in die Erweiterung des Gasspeichers der Kläranlage der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR. Der Klärgasspei-



In der Kläranlage der STE entsteht aus Methangas Strom, sie soll mit den Fördermitteln um einen Gasspeicher erweitert werden. Das Foto zeigt einen der beiden Faulbehälter.

FOTO: STE

cher wird zur flexibleren Nutzung des verstromenden Gases in den Blockheizkraftwerken erweitert. Darüber hinaus wird die Nutzung des selbsterzeugten Stroms durch Vermeidung von Netzeinkauf und Maximierung der Eigennutzung optimiert. Die restlichen Fördermittel werden

für acht weitere Klimaschutzprojekte und sieben Klimawandelfolgenanpassungsprojekte aufgewendet. Dazu zählen unter anderem die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Projekte für eine fahrradfreundlichere Infrastruktur, die Anschaffung von E-Fahrzeugen für die Stadtverwaltung, Dachbegrünungsvorhaben sowie Wasserrückhaltmaßnahmen im Wald. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung im November 2023 über die Priorisierung befunden.

„Die Anpassung der Infrastruktur an den Klimawandel ist gerade im Bestand sehr wichtig. Das KIPKI-Programm und die damit einhergehende Förderung erlauben es uns, einige wichtige dahingehende Maßnahmen vor Ort umzusetzen, wofür ich mich sehr herzlich beim Umweltministerium und beim Land Rheinland-Pfalz bedanken möchte“, so Oberbürgermeisterin Kimmel. Gleichwohl, erläutert das Stadtoberhaupt, können auch diese wichtigen Maßnahmen nur Bausteine bei der Umgestaltung Kaiserslauterns zur klimaanpassenden Stadt sein: „Städte im Klimawandel fit zu machen, ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge eine der zentralen Zukunftsaufgaben.“

Ministerin Eder zeigte sich überzeugt, dass Investitionen ins Klima Investitionen in die Zukunft seien. „Denn wer das Klima schützt, spart sowohl Bares als auch klimaschädliches CO<sub>2</sub>.“ Mit KIPKI entlaste man das Klima und die Haushaltskassen der Kommunen. „So können alle sehen: Klimaschutz lohnt sich. Zudem unterstützen wir die Kommunen auch fachlich und beraten sie gerne, wie CO<sub>2</sub> eingespart werden kann oder was man beispielsweise tun kann, damit sich Innenstädte nicht zu stark aufheizen oder Wasser gut abfließen kann.“

Rheinland-Pfalz sei von der Erderhitzung stärker betroffen als andere Regionen in Deutschland. Deshalb sei es so wichtig, gewappnet zu sein. „Und deshalb steht das Klimaschutzministerium den Kommunen auch über KIPKI hinaus gerne zur Seite“, so die Klimaschutzministerin. |ps

### Weitere Informationen:

Hier finden man ein Video, in dem KIPKI, das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation erklärt wird: <https://www.youtube.com/watch?v=0aZ4bJ3PAhw>

Weitere Informationen zu KIPKI: <https://kipki.rlp.de/>



Umweltministerin Katrin Eder mit Kaiserslauterns Oberbürgermeisterin Beate Kimmel

FOTO: PS

# „Stark – selbstbewusst - erfolgreich“

## Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis laden zum Equal Pay Day

Am 6. März lädt das Equal Pay Day Bündnis, bestehend aus den Gleichstellungsstellen von Landkreis und Stadt Kaiserslautern und der 1. Vorsitzenden des BPW Germany Club Kaiserslautern e.V., zu einer besonderen Veranstaltung im Rahmen des Equal Pay Day ein. Sie richtet sich insbesondere an Frauen, die ihre berufliche Entwicklung vorantreiben wollen. Unter dem motivierenden Motto „stark, selbstbewusst, erfolgreich“ bietet die Veranstaltung eine inspirierende Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Ressourcen.

Die Veranstaltung wird durch drei Impulsreferate eröffnet, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen von Frauen in der beruflichen

Entwicklung zugeschnitten sind. Im Anschluss daran sind die Teilnehmerinnen eingeladen, aktiv an der Diskussion teilzunehmen und von den Erfahrungen der Referentinnen sowie der anderen Teilnehmerinnen zu profitieren.

### Agenda:

1. „Empowerment – eigene Stärken entfesseln“, Referentin: Heike Thompson (Karrierecoachin)

2. „Kenne deinen Marktwert“, Referentin: Nadja Schäfer-Wagner (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Kaiserslautern – Pirmasens)

3. „Ohne Moss nix los“, Anja Kempf (Finanzexpertin). Die einleitenden Worte hält Heike Jung, Leiterin der Abteilung Frauen im rheinland-pfälzischen Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration.

Die Fishbowl Diskussionsrunde ermöglicht es den Teilnehmerinnen, ihre eigenen Fragen zu stellen und sich aktiv in den Austausch einzubringen. Die Veranstaltung bietet zudem eine exklusive Gelegenheit zum Netzwerken mit Gleichgesinnten und Expertinnen.

Alle Frauen, die ihre berufliche Entwicklung vorantreiben möchten, sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist eine Initiative, um Frauen in ihrem Streben nach Erfolg und Selbstverwirklichung zu unterstützen.

Datum: 6. März, Einlass: 17 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 17.30 Uhr. Ort: Scheune des Theodor-Zink-Museums, Steinstraße 48, 67657 Kaiserslautern. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Über den Equal Pay Day

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen im Durchschnitt arbeiten müssen, um das gleiche Gehalt zu verdienen, das Männer bereits bis zum Ende des Jahres erhalten haben. Die Veranstaltung setzt sich für die Beseitigung dieser Lohnungleichheit und die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit ein, insbesondere im Kontext der beruflichen Entwicklung von Frauen. |ps

## Oberbürgermeisterin lädt wieder zur Stadtbege(h)nung

Am Mittwoch, 28. Februar, lädt Oberbürgermeisterin Beate Kimmel alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer „Stadtbege(h)nung“ ein. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr vor der Apotheke am Davenportplatz.

Von dort aus geht es in die umliegenden Straßen, wo die verschiedensten Themen angesprochen werden können. |ps

## Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 29. Februar, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungssaal C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

## Umbauarbeiten in der Straßenverkehrsbehörde

Aufgrund von Umbauarbeiten ist die Straßenverkehrsbehörde in der Zeit vom 26. Februar bis 1. März (9. KW) nur telefonisch (0631 3650) und per E-Mail ([strassenverkehrsbehoerde@kaiserslautern.de](mailto:strassenverkehrsbehoerde@kaiserslautern.de)) zu erreichen. Persönliche Vorsprachen sind in dieser Zeit nicht möglich. |ps

## Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Die Stadtteilbüros Grübentälchen und Innenstadt West laden wieder Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck. Die Termine: Dienstag, 5. März, von 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstr. 118 (Telefon: 0631 680 31690); Mittwoch, 6. März, um 10 Uhr in der Stadtteilwerkstatt auf dem Gelände des ASZ, Pfaffstr.3. Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. |ps

## Einspurige Verkehrsführung in der Erzhütter Straße

**Erzhütten.** Vom 26. Februar bis voraussichtlich 8. März lässt die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) in Höhe der Erzhütter Straße 67 den Gehweg erneuern. Um die Beschäftigten im Baustellenbereich zu schützen, wird in diesem Zeitraum der rechte Fahrstreifen auf etwa 20 Metern in Richtung Ortsausgang abgesperrt. Eine Ampelanlage führt den Verkehr einspurig an der Baustelle vorbei. Fußgängerinnen und Fußgänger werden gebeten, während der Baumaßnahme auf den gegenüberliegenden Gehweg auszuweichen.

Aufgrund der Bauarbeiten ist insbesondere im Berufsverkehr mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die SK bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und um besondere Rücksichtnahme im Baustellenbereich. |ps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PWG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellreklamation@suwe.de](mailto:zustellreklamation@suwe.de) oder Tel. 0621 572 499-68  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.





# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

#### Rechtsverordnung

#### über die Festlegung der Marktsonntage für die Jahre 2024 bis 2025

Aufgrund der §§ 10 und 12 des Landesgesetzes über Messen, Ausstellungen und Märkte Rheinland-Pfalz (LMAMG) vom 03. April, 2014 (GVBl. S. 40) in der derzeit geltenden Fassung, wird für das Gebiet der Stadt Kaiserslautern folgende Rechtsverordnung erlassen:

#### § 1

Folgende Sonntage werden als Marktsonntage im Sinne von § 12 LMAMG festgelegt:

2024 : 14.04.2024, 16.06.2024, 14.07.2024, 18.08.2024, 15.09.2024  
2025 : 15.06.2025, 13.07.2025, 17.08.2025, 14.09.2025

#### § 2

An Marktsonntagen können auf Antrag gemäß § 12 Abs. 4 LMAMG in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr privilegierte Spezialmärkte gemäß § 6 Abs. 2 LMAMG und Floh- und Trödelmärkte gemäß § 8 LMAMG festgesetzt werden.

#### § 3

Die Anzahl der Veranstaltungen nach § 2 wird auf drei festsetzungsfähige Märkte je Marktsonntag begrenzt. Die jeweiligen Veranstaltungsorte müssen eine angemessene Entfernung zu einander haben.

#### § 4

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

Kaiserslautern, den 06. Februar 2024

Stadtverwaltung Kaiserslautern  
Gez.  
Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

Diese Verordnung und Ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, Rathaus Nord, Gebäude C, Benzinoring 1, 2. Obergeschoss, Zimmer C 205, während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

### Bekanntmachung

#### über die Aufstellung eines Lärmaktionsplans als Gesamtplan für Rheinland-Pfalz

#### Bekanntmachung der zweiten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz informiert Sie gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG, umgesetzt in deutsches Recht durch die §§ 47a bis f des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) über den Entwurf des landesweiten Lärmaktionsplans für Rheinland-Pfalz und gibt Ihnen hiermit die Möglichkeit sich an der Aufstellung des rheinland-pfälzischen Lärmaktionsplans zu beteiligen.

Die Zuständigkeit für die Lärmaktionsplanung (Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung) lag bisher bei den Gemeinden und wurde mit Ausnahme der Ballungsräume Mainz, Koblenz und Ludwigshafen dem Landesamt für Umwelt übertragen. Für die Hauptstrecken des Bundes beschränkt sich die Zuständigkeit des Landesamts für Umwelt bei der Lärmaktionsplanung auf Maßnahmen außerhalb der Bundeshoheit.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung 2022 können Sie unter [www.umgebungslaerm.rlp.de](http://www.umgebungslaerm.rlp.de) einsehen.

Die Aufstellung des ersten landesweiten Lärmaktionsplans für Rheinland-Pfalz umfasst die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung vorhandener kommunaler Lärmaktionspläne und deren Überführung in einen Gesamtplan (die oben genannten drei Ballungsräume führen die jeweilige Lärmaktionsplanung in eigener Zuständigkeit durch und sind daher im Gesamtplan nicht enthalten).

Mit dieser zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt die Offenlage des fertiggestellten Entwurfs des landesweiten Lärmaktionsplans. Im Rahmen der Beteiligung können Sie bis einschließlich 15.05.2024 Ihre Anregungen und Vorschläge abgeben. Für Ihre Stellungnahmen können Sie die Onlinebeteiligungsplattform nutzen, die Sie über <https://www.online-beteiligung.org/rheinland-pfalz/> und die oben genannte Internetseite erreichen.

Dort haben Sie auch Zugriff auf die vorhandenen kommunalen Lärmaktionspläne. Daneben können Sie Ihre Stellungnahme per Mail (Laermaktionsplanung@lfu.rlp.de) oder per Post (Postanschrift: Landesamt für Umwelt, Referat 26, Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz) einreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht, d. h. nach dem 15.05.2024 abgegebene Stellungnahmen bei der Entwurfserstellung des Lärmaktionsplans unberücksichtigt bleiben können.

Zur planerischen Lärmvorsorge sollen im Rahmen der Lärmaktionsplanung ruhige Gebiete identifiziert, ausgewiesen und geschützt werden.

Von Februar bis Mai 2024 sind Webkonferenzen als Informationsveranstaltungen vorgesehen. Die aktuellen Termine finden Sie unter [www.umgebungslaerm.rlp.de](http://www.umgebungslaerm.rlp.de), Sie können sich über Laermaktionsplanung@lfu.rlp.de anmelden.

Mainz, Februar 2024

Landesamt für Umwelt, Referat 26, Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz

### Bekanntmachung

Am Montag, 26.02.2024, im Anschluss an den Haupt- und Finanzausschuss, findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.

### Tagessordnung:

- 1.-6. Personalangelegenheiten
7. Mitteilungen
8. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung

Am Mittwoch, 28.02.2024, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagessordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht allgemeine Sportförderung 2024
3. Monitoring Bäder (Bericht vom Referat Gebäudewirtschaft bezüglich der baulichen und technischen Maßnahmen in den städtischen Freibädern)
4. Antrag des Deutschen Alpenvereins Sektion Kaiserslautern e.V. auf einen Investitionszuschuss
5. Erhöhung der Eintrittsentgelte für die städtischen Freibäder ab der Badesaison 2024
6. Mitteilungen
7. Anfragen

In Vertretung  
gez. Anja Pfeiffer  
Beigeordnete

### Bekanntmachung

Am Dienstag, 27.02.2024, 17:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

### Tagessordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für die HH-Jahre 2020 und 2021
3. Prüfung der Fraktionsgeschäftsführungskosten 2022
4. Mitteilungen
5. Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Ursula Düll  
Vorsitzende

### Bekanntmachung

Am Montag, 26.02.2024, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

### Tagessordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsorleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2024 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 25101 (Wissensch. Museen (T-Z-Museum, Wadgasserhof)
4. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Recht und Ordnung - Ausländerbehörde
5. Mitteilungen
6. Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Stundung von Ausbaubeiträgen
2. Auftragsvergabe - Pfalztheater Sanierung Saalbestuhlung
3. Auftragsvergabe - Ausbau Ellenbrunnerstraße
4. Auftragsvergabe - Schulzentrum Nord-Sporthalle, Dachsanierung\_Dachabdichtungsarbeiten
5. Auftragsvergabe - Rahmenvertrag Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen DIN18381

6. Auftragsvergabe - Nachtrag 7; 2. BA, Ausbau Fruchthalstraße inkl. Freianlagen
7. Mitteilungen
8. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 14.02.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 127.23.30.041\_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und befristet für 1 Jahr mit der Aussicht auf Übernahme mehrere

#### Mitarbeiter\*innen (m/w/d) auf dem Wertstoffhof

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de) -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) für das Sekretariat im Burggymnasium

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Beschäftigungsverbot, des Mutterschutzes sowie der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.07.2026.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 26,66 Stunden.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 211.23.40.112) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Jobcenter der Stadt Kaiserslautern - Leistungsabteilung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 196.23.JC.237\_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin



## NICHTAMTLICHER TEIL

### St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule mit neuen Abfalltrennsystemen Stadtbildpflege unterstützt die Schule mit Trenntafeln



Bürgermeister Manfred Schulz war mit vor Ort, um die neuen Trenntafeln zu präsentieren

FOTO: SK

Die Klasse 5a des St.-Franziskus-Gymnasiums und -Realschule weiß, welche Abfälle in die neuen Abfallbehälter in ihrem Klassenraum kommen. So landen zielsicher benutztes Schreibpapier, verbrauchte Malstifte, leere Klebestifte und Bananenschalen in den entsprechenden Behältern für Altpapier, Restmüll, Verpackungen und Biomüll. Die Stadtbildpflege Kaiserslautern hat die Schule mit Informationsmaterialien unterstützt, mit denen die Abfalltrennung übersichtlicher und damit leichter wird.

„Die erstellten Piktogramme sowie zwölf neue Abfalltrenntafeln der

Stadtbildpflege sorgen nun im St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule für mehr Klarheit was in welchen Behälter gehört“, erläutert Bürgermeister und Werkdezernent Manfred Schulz. Ziel der städtischen Initiative ist es, Jugendliche für das Thema Abfalltrennung auch in der Schule zu sensibilisieren.

Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler könnte sich auch in städtischen Einrichtungen eine Zusammenarbeit in diesem Bereich vorstellen. „Die Stadtbildpflege kann auch bei der Abfalltrennung in städtischen Schulen und Kitas weiterhelfen, das Umwelt-

bewusstsein vor Ort zu schärfen und mit Materialien die Abfalltrennung erleichtern.“

Insgesamt 50 kleine Abfallbehälter wurden von der Stiftung des St.-Franziskus-Gymnasiums und -Realschule gekauft und in den Räumen der fünften Klassen, der Oberstufe und im Lehrerzimmer aufgestellt. So wissen die Jugendlichen, wo ihr Abfall hingehört und achten besser auf die richtige Trennung“, sagt Arthur Chmiel, stellvertretender Schulleiter des St. Franziskus Gymnasiums. In den kommenden Schuljahren soll das Projekt auf weitere Klassenstufen ausgeweitet werden. |ps



Insgesamt 50 neue Abfallbehälter für die Klassenräume wurden angeschafft

FOTO: SK

## KeepLocal-Stadtgutschein ist besonders bei Firmen ein Renner

Seit Einführung Gutscheine im Gesamtwert von 516.000 Euro verkauft

Seit Ende 2021 ist er die ideale Alternative zu den üblichen Gutscheinkarten, wie man sie von der Supermarktkasse kennt: Der Stadtgutschein für Kaiserslautern. Bei 75 Händlern im Stadtgebiet einsetzbar ist er das perfekte Geschenk für alle, die nicht an einen Laden gebunden sein möchten, aber dennoch lokal einkaufen wollen. Er ist in den teilnehmenden Geschäften flexibel einlösbar, steht analog und digital zur Verfügung und kommt garantiert der einheimischen Wirtschaft zu Gute.

Gutscheine für insgesamt rund 516.000 Euro sind seit Einführung verkauft worden – und damit auch zum Großteil wieder an den Handel zurückgeflossen. „Eine Top-Bilanz“, wie Alexander Heß, Leiter des städtischen Citymanagements, das KeepLocal von Anfang an zur Seite stand, festhält. Wie Heß erläutert, ist vor allem der Arbeitgebergutschein der absolute Renner. Rund 80 Prozent des Gesamtvolumens entfallen auf diese Variante, die von Unternehmen als Geschenk für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt werden kann.

Was den Arbeitgebergutschein für Firmen interessant macht: Es handelt



FOTO: PS

sich dabei um einen „steuerfreien Sachbezug“, das heißt eine Zuwendung, die als Sachleistung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt wird. Dieser „steuerfreie Sachbezug“ kann monatlich bis zu 50 Euro pro Person betragen, und bis zu 60 Euro, wenn er aus persönlichem Anlass wie etwa bei Hochzeiten oder Geburtstagen an die Mitarbeiterschaft ausgegeben wird.

„Das ist die Win-Win-Situation, wie

sie im Lexikon steht. Die Firmen erreichen mit der Ausgabe in der Belegschaft nicht nur eine besondere Mitarbeitermotivation, sie sorgen mit dem Kauf von Gutscheinen auch für die Stärkung der lokalen Vielfalt in Handel, Dienstleistung und Gastronomie in der Region. Und die teilnehmenden Unternehmen, bei denen der Gutschein eingelöst wird, bekommen einen Stück vom Kuchen, den normalerweise die großen Ketten oder On-

linehändler bekämen“, freut sich Heß. Der Chef des Citymanagements wirbt daher um weitere Händler und Gastronomen, die sich beteiligen. „Das Portfolio mit 75 Unternehmen ist schon stark, doch je mehr mitmachen, desto attraktiver wird der Gutschein. Das wäre ein klarer Benefit für alle, insofern würden wir uns freuen, wenn sich weitere Betriebe anschließen.“

Der Gutschein ist auch als Westpfalz-Gutschein erhältlich, der die ganze Region abdeckt. Unternehmerinnen und Unternehmer, die Interesse haben, sich an dem Gutschein zu beteiligen, können sich gerne direkt an Alexander Heß wenden. |ps

#### Kontakt und weitere Informationen:

alexander.hess@kaiserslautern.de  
0631 3653420

Eine Übersicht über die teilnehmenden Unternehmen findet man auf den Internetseiten des Citymanagements:

<https://citymanagement-kaiserslautern.de/>  
Viele weitere Infos rund um das Gutscheinsystem sind auch auf <https://keeplocal.de/> erhältlich.

## Pachtvertrag fürs Fritz-Walter-Stadion verlängert

Neuer Vertrag zwischen Stadiongesellschaft und FCK wird verhandelt

Der aktuell laufende Pachtvertrag für das Fritz-Walter-Stadion zwischen der städtischen Stadiongesellschaft und dem 1. FCK wird auch in der Saison 2024/25 gelten. Das hat der Stadtrat in seiner vergangenen Sitzung beschlossen. Demgemäß ändert sich an der Höhe des Pachtzinses vorerst nichts. Er reduziert sich gegenüber den vertraglich vereinbarten 3,2 Millionen Euro pro Saison auf 2,4 Millionen Euro in der 2. Liga und auf 625.000 Euro und in der 3. Liga. Ebenfalls weiterhin gelten die Regelungen zur Zusatzpacht bei Erfolgen im DFB-Pokal und bei einem hohen Zuschauerschnitt sowie die weiteren bestehenden Vereinbarungen.



FOTO: PS

Bei der Verlängerung dürfte es sich um die letzte Fortschreibung des bestehenden Vertrags handeln. Aktuell verhandeln Stadiongesellschaft und FCK über einen neuen marktkonformen Pacht- und Betreibervertrag für die folgenden Spielzeiten, um so mittelfristig sowohl für die GmbH als auch für den FCK Planungssicherheit zu ermöglichen. |ps

#### Weitere Informationen:

Details und Erläuterungen zu dem Thema finden alle Interessierte im Ratsinformationssystem auf [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) unter der Stadtratssitzung vom 5. Februar.

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Ortsbezirk Einsiedlerhof

##### Bekanntmachung

**Einsiedlerhof: Aufstellungsversammlung einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählergruppe**

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Ortsbezirks Einsiedlerhof sind zur Aufstellungsversammlung einer Wählergruppe eingeladen.

Am 09. Juni 2024 werden im Rahmen der Kommunalwahlen in Einsiedlerhof der Ortsbeirat und eine Ortsvorsteherin / ein Ortsvorsteher neu gewählt.

Die Versammlung zur Aufstellung eines Wahlvorschlags mit Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahlen zum Ortsbeirat und der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers findet im Sitzungszimmer des Bürgerhauses Einsiedlerhof am Donnerstag, 07. März, um 19:30 Uhr statt.

##### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit;
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung;
4. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(in) und eines/einer Schriftführer(in);
5. Wahl einer Mandatsprüfungs- und einer Stimmzählkommission;
6. Wahl von zwei Versammlungsteilnehmer(innen) zur Abgabe der Versicherungen an Eides Statt (sowohl für den Wahlvorschlag Ortsvorsteher(in) als auch Ortsbeirat);
7. Wahl von fünf wahlberechtigten Versammlungsteilnehmer(innen) zur Unterzeichnung der Niederschriften (sowohl für den Wahlvorschlag Ortsvorsteher(in) als auch Ortsbeirat);
8. Wahl einer Vertrauensperson und einer stellvertretenden Vertrauensperson (sowohl für den Wahlvorschlag Ortsvorsteher(in) als auch Ortsbeirat);
9. Bericht der Mandatsprüfungskommission;
10. Beschlussfassung über das Wahlverfahren und über Mehrfachbenennungen;
11. Vorschläge für die Wahl von Bewerberinnen und Bewerber;
12. Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber;
13. Geheime Wahl der Bewerberinnen und Bewerber in Einzelwahl oder verbundener Einzelwahl für die Wahl des Ortsbeirates am 09.06.2024;
14. Geheime Wahl eines Bewerbers/einer Bewerberin zum Amt der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers;
15. Verschiedenes.

Wahlberechtigt ist für die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber, wer am Tag der Versammlung gem. § 1 KWG wahlberechtigt ist.

§ 1 KWG: (1) Wahlberechtigt bei der Wahl zum Gemeinderat [Anm.: und Ortsvorsteher(in)] sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Tage der Stimmabgabe

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben und
3. nicht nach § 2 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

#### Ortsbezirk Hohenecken

##### Bekanntmachung

Am Dienstag, 27.02.2024, 19:00 Uhr findet im Gasthof Burgschänke, Schloßstraße 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Hohenecken statt.

##### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Hohenecken 2024
3. Hinweisbeschilderung im Ortsteil
4. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
5. Aufstellung des Haushaltsplanes 2025
6. Sachstandsbericht zum Gelterswoog (Antrag der CDU-Fraktion)
7. Mitteilungen
8. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Veräußerung eines Grundstücks im Wacholderweg
2. Mitteilungen
3. Anfragen

gez. Alexander Rothmann  
Ortsvorsteher

#### Stellenausschreibung

##### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referatsleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stelle ist als Beamtenstelle in der Besoldungsgruppe A 16 LBesG bewertet und unbefristet zu besetzen.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 013.24.30.001) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin



# NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

FRAKTIONSBEITRÄGE

## Plastik gehört nicht in den Bioabfall

Kaiserslauterns Biotonnen bekommen Hinweis-Aufkleber

Ab dem 4. März wird die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) während der regulären Leerungen in der Innenstadt und in den Ortsbezirken alle Biotonnen mit einem Hinweis-Aufkleber gegen Plastik im Bioabfall versehen. Diesen werden zukünftig auch alle neu ausgelieferten Bioabfallbehälter erhalten. Der orangefarbene Aufkleber trägt den Schriftzug: „Kein Plastik in die Biotonne! Auch kein kompostierbares Plastik!“ Dies verdeutlicht ein mittig platziertes Symbolbild von zwei durchgestrichenen Plastiktüten. Der Appell „kein Plastik“ ist zudem in Englisch, Arabisch, Türkisch und Ukrainisch abgedruckt. Mit dieser Aktion möchte die SK ihre Aufklärungsarbeit zur richtigen Bioabfallsammlung fortsetzen.



FOTO: SK

Die SK bittet die Bürgerinnen und Bürger, den Aufkleber auf den Deckeln ihrer Tonnen zu belassen und nicht zu entfernen. „Der Aufkleber weist nicht auf eine mangelhafte Trennung der Abfälle hin“, betont Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der SK. „Stattdessen möchten wir damit regelmäßig daran erinnern, dass Plastiktüten nicht in die Biotonne gehören – und zwar immer dann, wenn die Bürgerinnen und Bürger vor ihrem Behälter stehen und ihre Abfälle darin entsorgen möchten.“ Gerade hinsichtlich der kompostierbaren Plastiktüten habe die SK bei den flächendeckenden Biotonnen-Kontrollen vom 18. September bis 18. Oktober 2023 noch Aufklärungsbedarf festgestellt. „Auch darauf reagieren wir mit dem jetzt verteilten Aufkleber“, erklärt Buchloh-Adler.

Sogenannte kompostierbare Plastiktüten und -produkte gehören nicht in die Biotonne. Sie zersetzen sich während der Prozesse in den Vergärungs- und Kompostierungsanlagen zu langsam und werden nicht sicher vollständig biologisch abgebaut. Am besten ist es, Bioabfälle in einem dafür vorgesehenen Gefäß zu sammeln und lose in die Biotonne zu geben. Alternativ dazu können Papiertüten verwendet werden, die zu einhundert

Prozent aus Papier bestehen. Auch in etwas Zeitungspapier eingewickelt, können Bioabfälle in die Tonne gegeben werden. Wer seinen Bioabfall in einer (kompostierbaren) Plastiktüte sammeln möchte, muss Abfälle und Tüte an der Tonne voneinander trennen. Der Biomüll kommt in die Biotonne, wohingegen die Plastiktüte anschließend getrennt davon in den gelben Sack oder in die gelbe Tonne gehört. Kompostierbare Plastiktüten müssen in der Restmülltonne entsorgt werden.

Generell könnten Bioabfälle in Kaiserslautern noch sortenreiner gesammelt werden. Deshalb kontrollieren die Müllwerker weiterhin stichprobenartig die Biotonnen. Befinden sich Plastik, kompostierbare Plastiktüten, Metall, Glas oder andere falsche Inhalte in den Behältern, werden diese nicht geleert. Stattdessen bekommen die Tonnen einen roten Aufkleber, der auch schon während der flächendeckenden Biotonnenkontrolle verwendet wurde. Damit wird auf die fehlerhafte Befüllung hingewiesen und erklärt, wie mit den nicht geleerten Tonnen umzugehen ist. Wird eine Biotonne aufgrund falscher Inhalte nicht geleert, gehört sie wieder zurück auf ihren Standplatz. Bis zur nächsten Bioabfuhr sind entweder alle Störstoffe

zu entfernen oder der Tonneninhalt muss kostenpflichtig als Restmüll geleert werden.

In den Vergärungs- und Kompostierungsanlagen nachträglich falsche Inhalte aus dem Bioabfall zu sortieren, ist sehr aufwendig, teuer und trotz modernster Technik nicht restlos möglich. Das Potenzial des Bioabfalls zur Gewinnung von Strom, Fernwärme und Komposterde kann jedoch nur voll ausgenutzt werden, wenn sich weder Kunststoffe noch (kompostierbare) Plastiktüten, Metall oder Glas darin befinden.

„Nur wenn Kaiserslauterns Bioabfall frei von Störstoffen ist, können daraus saubere Komposterde und mehr Bioenergie entstehen“, erklärt Bürgermeister und Werkdezentner Manfred Schulz. Dabei beginne sowohl in der eigenen Küche als auch in der Biotonne die sortenreine Abfallsammlung. „Die SK ist auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen“, verdeutlicht Schulz. |ps

### Weitere Informationen:

Weitere Infos zur richtigen Bioabfallsammlung gibt es auf der Website der SK unter [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de). Dort gibt es auch Informationsblätter zur richtigen Mülltrennung in verschiedenen Sprachen.

## Engpass in der Führerscheinstelle: Ende in Sicht?

Zwei Stellen vor der Wiederbesetzung

Die Wartezeiten in der städtischen Führerscheinstelle haben in den vergangenen Wochen immer wieder für Ärger gesorgt. Grund ist ein personeller Engpass, der sich nun aber nach und nach bessern dürfte, wie Bürgermeister Manfred Schulz erklärt: „Die angespannte personelle Situation wird mit Sicherheit noch eine gewisse Zeit vorherrschen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir in absehbarer Zeit wieder in den Normalbetrieb kommen können, wenn auch bestimmt nicht vor Sommer.“

Hauptursache für die Wartezeiten waren zwei offene Stellen im Bereich der Ersterteilung von Führerscheinen, wo von 4,5 Stellen nur 2,5 Stellen besetzt waren. Nach einer erneuten Stellenausschreibung fanden Ende Januar Vorstellungsgespräche statt, in denen – die Zustimmung der Gremien und der ausgewählten Bewerberinnen vorausgesetzt – zwei neue Mitarbeiterinnen für die Führerscheinstelle gefunden werden konnten, die im Frühjahr anfangen werden. Auch sollen die Führerscheinstelle und Zulassungsstelle bei künftigen Stellenbesetzungen mittelfristig besser miteinander verzahnt werden, um das Personal im Kraftfahrzeugwesen flexibler einsetzen und somit Arbeitsspitzen in den jeweiligen Gruppen besser aus-

gleichen zu können. Dies setzt jedoch eine vorherige wechselseitige Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen in den jeweiligen Gruppen für die verschiedenen Aufgabenbereiche voraus. Neuausschreibungen sollen den gruppenübergreifenden Einsatz in den jeweiligen Aufgabenbereichen ab sofort berücksichtigen.

Ferner ist es trotz der damit verbundenen Schwierigkeiten gelungen, die Führerscheinstelle hausintern durch drei städtische Beschäftigte – wenn auch teilweise nur vorübergehend – zu unterstützen, die die eigentlichen Sachbearbeiterinnen ein Stück weit entlasten werden.

Verbesserungen werden damit insbesondere bei der telefonischen Erreichbarkeit, der Abholung von Führerscheinen, sowie bei Terminen und Anträgen von Fahrschulen erreicht werden können.

„Die derzeitige Situation in der Führerscheinstelle war auch nicht in unserem Sinne, denn wir wollen die Bürgerinnen und Bürger oder Gewerbetreibenden bei ihren Anliegen natürlich adäquat bedienen und unterstützen“, skizziert der Bürgermeister die Situation, die verschiedenen Umständen geschuldet sei, was man leider nicht maßgeblich beeinflussen könne. „Wir versuchen permanent eine ange-

messene Stellenbesetzung zu erreichen. Derzeit ist aber der Arbeitsmarkt an Fachkräften leer gefegt, so dass externes Personal zum einen nur noch schwer zu gewinnen und zum anderen dem bestehenden Personal erhöhte Chancen auf eine für sie beruflich vorteilhafte Weiterqualifizierung sowohl hausintern als bei anderen Verwaltungen ermöglicht.“

Auch der aus der Öffentlichkeit immer zu hörende Vorschlag, Personal hausintern umzuschichten, lasse sich, wie der Ordnungsdezernent erläutert, nicht so einfach umsetzen. Dies sei nicht nur von bestimmten tarifrechtlichen Voraussetzungen abhängig, sondern für die Tätigkeit in der Führerscheinstelle werde auch ein bestimmtes rechtliches Fachwissen benötigt, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Bereichen nicht ohne entsprechende Einarbeitung haben. Zudem spiegelte sich der Fachkräftemangel auch in anderen Bereichen unseres Hauses wider, so dass auch in anderen Fachbereichen nicht unerhebliche Personalvakanzen bestehen. „Wenn die Umschichtung in die Führerscheinstelle so einfach wäre, hätten wir das natürlich schon längst in größerem Stil getan. Dies ist jedoch kaum möglich, ohne andernorts Lücken zu reißen“, so Schulz. |ps

## Fraktion vor Ort

Die SPD Kaiserslautern vertieft den Bürgerdialog

Fraktion im Stadtrat

SPD

Die SPD Fraktion Kaiserslautern setzt ihre Tradition des direkten Bürger-austauschs fort und intensiviert diese Interaktion mit der neuen Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“. Wir öffnen unsere Türen und Ohren, um gemeinsam mit Ihnen, den Menschen unserer Stadt, die Themen zu erörtern, die Ihnen am Herzen liegen. „Fraktion vor Ort“ ist unsere Einladung, Kaiserslautern gemeinsam zu gestalten.

**Fraktion vor Ort.**

Miterleben. Zuhören. Mitgestalten.

**Die nächsten Termine:**

**Siegelbach, Dorfplatz**  
08.03.24 - 16:30 Uhr

**St. Martinsplatz**  
09.03.24, 10:00 Uhr

**FÜR LAUTRE. FÜR DICH.**

WEITERE MELDUNGEN

## „Geh doch mit!“ wird wieder aufgelegt

Erfolgreiche Aktion geht im März 2024 in die zweite Runde

Isolde Weisenstein, Fachkraft im Landesprogramm Gemeindegewanderteplus und die Bewegungsmanagerin für die Stadt Kaiserslautern, Jennifer Höning, konnten im November letzten Jahres zahlreiche Menschen motivieren, sich zu bewegen und die berühmte „Extrameile“ am Tag zu gehen. Trotz Regenwetter fanden sich Spaziergruppen zusammen und sammelten Stempel auf ihrer Karte. Auch bei der Auftakt- sowie Abschlussveranstaltung war viel los. Die Aktion wird nun im März fortgesetzt – bei dann hoffentlich tollem Frühlingwetter.

Die Auftaktveranstaltung findet am Freitag, 1. März 2024, um 11.30 Uhr im Volkspark an der Konzertmuschel statt. Die Abschlussveranstaltung am Dienstag, 2. April um 10 Uhr im Stadtpark am Brunnen. Die Stempelkarten,

die durch Unterstützung der Bau AG kostenlos an alle Interessierten ausgegeben werden können, sind bei der Auftaktveranstaltung im Volkspark sowie zu den üblichen Sprechzeiten bei den Fachkräften im Programm Gemeindegewanderteplus, in den Stadtteilbüros Bänjerrück, Betzestubb, Grübentälchen, Innenstadt-West und Slevfisch und beim Quartiersmanagement Nils-Wohnen im Quartier Friedenstraße und Goetheviertel erhältlich. Auch die Vereine laden herzlich zu ihren Walking- und Lauftreffs ein und beteiligen sich an der Aktion. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die wöchentlichen Angebote der Running-Abteilung des 1.FCK, der TSG Kaiserslautern und den Seewoog Parkrun zu besuchen. Die Fachkraft im Landesprogramm Gemeindegewanderteplus

und die beiden „NILS-Wohnen im Quartier“ bieten erneut gesellige Spaziergänge zentral in der Innenstadt von Kaiserslautern an. Aber natürlich kann auch jeder eigenverantwortlich die tägliche Meile vor der eigenen Haustür spazieren, walken oder laufen. „Die Stempelkarte ist hier eine gute Motivation“, wissen die beiden Initiatorinnen aus Erfahrung.

Bei Fragen zum Bewegungsangebot „Geh, doch mit!“ ist Isolde Weisenstein unter der Telefonnummer 06313652386 oder Jennifer Höning unter der Telefonnummer 0171 7894039 zu erreichen.

Das Angebot Gemeindegewanderteplus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. |ps

## Anschub für das Viertel rund um den Kugelbrunnen

Citymanagement unterstützt Anlieger bei gemeinsamer Vermarktung

Einen eigenen Namen hat es zwar (noch) nicht, klar ist aber, dass das Gebiet rund um den Riesenbrunnen (umgangssprachlich: Kugelbrunnen) mit seinen vielen inhabergeführten Geschäften und Lokalen einen eigenen Charakter hat, den es zu pflegen und zu entwickeln gilt. Und genau das hat sich das Citymanagement seit einigen Monaten auf die Fahnen geschrieben. Es gab bereits mehrere Treffen mit den anliegenden Geschäftsinhabern aus der Rummelstraße, Riesenstraße und den angrenzenden Bereichen der Eisenbahnstraße. Das Ziel: Das Viertel als Einheit zu sehen und das Bewusstsein für eine gemeinsame, eigene Vermarktung zu wecken.

„Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben, um einen Markenkern zu entwickeln und somit das Viertel innerhalb der Innenstadt besser zu positionieren. So wie es beim Unionsviertel vor einigen Jahren so erfolgreich gelungen ist“, erläutert Alexander Heß, Leiter des Citymanagements, das Vorhaben.

„Ich bin sicher, dass es uns gelingt, die Kundenfrequenz in dem Gebiet zu erhöhen, wenn alle Anliegerinnen und Anlieger gemeinsam daran arbeiten. Daher wollen wir gezielt den Zusammenhalt stärken und mit geeigneten individuellen Projekten und Maßnahmen das Gebiet in den Fokus bringen, damit sowohl die Bürgerinnen und Bürger der Stadt als auch Touristen gleichermaßen das Viertel verorten



Der Zusammenhalt der Geschäfte und Lokale rund um den Riesenbrunnen, umgangssprachlich Kugelbrunnen, soll gestärkt werden

FOTO: PS

können.“ Gemeinsam mit einem Partner wurde ein crossmediales Konzept zur identifikationsfördernden Vermarktung des Viertels ausgearbeitet und den Anliegern auch bereits präsentiert. „Der gesamte Prozess beginnt gerade, aber wir sind bereits auf einem guten Weg und haben viele Ideen“, erklärt Heß.

Erstmals konkret soll es bereits beim Frühlingmarkt „Lautern blüht

auf“ am 16. und 17. März werden und damit beim traditionellen Start der Innenstadt ins Frühjahr mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres. „Wir haben den Anliegern des Kugelbrunnens angeboten, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen, die rund ums Thema Genuss angelegt sein werden“, so der Chef des Citymanagements. Wir hoffen, dass sich möglichst viele beteiligen!“ |ps